

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 4 | 2020

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen
- 4 | Biblische Aussagen
- 6 | Die glorreiche Kirche Jesu Christi wird neu erstehen
- 8 | Der Erzengel Michael bittet um mehr Arbeiter beim Kirchenbau
- 10 | Dürften wir nur auch an diesen Zufluchtsort der Liebe und des Friedens Heilige Messe im Paulus Haus
- 12 | Die erste Offenbarung im Tempel Gottes
- 13 | Schenket Christus und seiner Mutter eure Lieb
- 14 | Dieses Gotteshaus ist voll der Gnaden
- 16 | Ihr müsst den Himmel verdienen, ihn erkämpfen
- 17 | Geistige Geschenke im Tempel Gottes
- 18 | Predigten von Paulus
- 20 | Bekenntnisse aus dem Gnadenwerk
- 24 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des Gnadenortes St. Michael, Dozwil, herausgegeben durch die St. Michaelsvereinigung, Dozwil. Erscheint vierteljährlich.

«Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

Verlags- und Redaktionsadresse:

«Benedicite», Oberdorfstrasse 12

CH-8582 Dozwil

Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40

E-Mail: abonnement@benedicite.ch

Verantwortlicher Redaktor:

Thomas Graber

www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch

Druck: Brüggli Medien, CH-Romanshorn

Jahresabonnement Fr. 59.–

inkl. Download als Hörheft und Porto

Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2020 Benedicite, Dozwil

Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | 50 Jahre St. Michaelskirche Dozwil

Das Entstehen der St. Michaelskirche innert einem halben Jahr zu 90 Prozent im Frondienst ist ein sichtbares Zeichen des Wirkens Gottes, eine neue Arche. Dieses Bauwerk haben wir dem felsenfesten Glauben von Paulus, dem sühnenden Wirken des Werkzeugs Maria wie der Führung St. Michaels im Auftrage Gottes zu verdanken.

Welche Gnadenströme sind von diesem Haus Gottes in den 50 Jahren seines Bestehens ausgegossen worden! Wie viele geistige Geschenke haben die Gläubigen erhalten. Immer wieder schenkte Christus allen die Sündenvergebung und die Erneuerung der Taufgnade. Wie viele Male ist die Himmlische Mutter Maria erschienen. Auch sie und Christus selbst haben sich offenbart und uns Weisungen der Liebe und der Strenge kundgetan. Wie viele Wunder sind im Gnadenwerk geschehen an Leib und Seele vieler Menschen.

In grösster Dankbarkeit blicken wir auf zum Himmel mit einem jauchzenden Halleluja aus tiefstem Herzen. Wir denken an alle jene, welche eine Zeit im Gnadenstrom verbringen durften und dann den Weg nach hier verlassen haben. Sie schliessen wir in der Nächstenliebe Christi in unser Herz und wünschen ihnen den reichsten Segen Gottes, dass sie das gleiche Ziel erreichen mögen, das auch wir uns erhoffen. Wir Gläubigen des Werkes sind kein bisschen besser als andere Menschen. Wir bitten Gott: «Lass uns in ausnahmslos

jedem Menschen das Gute sehen, es nähren und vermehren. Lass uns unsere Schwächen erkennen, sie überwinden und in grösster Demut als Knechte Gottes für das Reich Gottes wirken. Stärke unseren Glauben, mehre unsere Hoffnung, führe uns zum absoluten kindlichen Gottvertrauen und erfülle unser Herz mit deiner Liebe. Amen.»

Jesus Christus schenkte uns am 31. Oktober 1995 die Worte: «Die Heiligen ... wollen euch aufmuntern, trotz vieler Hindernisse Paulus und Matthäus treu zu folgen, ihnen durch eure Liebe und euren Glauben Stütze zu sein. Noch seid ihr unfähig aus eurer menschlichen Sicht heraus nur zu ahnen, was an Herrlichkeit und Wohltaten euch erwarten, wenn ihr bei mir wohnen dürft.. ... Je näher die Zeit der Erfüllung naht, umso stärker wird das Wüten Satans und umso mehr Heilige wollen euch kräftigen, um als Sieger den Kampf zu beenden. ... Freut euch und jubelt! Bald werdet ihr die schwerste Zeit bestehen dürfen und als Sieger den Lorbeerkranz auf eurem Haupte tragen.»

Ja, immer wieder singen wir aus freudigem Herzen Gott zur Ehre und zum Dank: «Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land. Aus ewigem Stein erbauet von Gottes Meisterhand. Gott, wir loben dich. Gott, wir preisen dich. O lass im Hause dein, uns all geborgen sein!»